

JETRO Newsletter

Februar 2025



Präfektur Nagasaki, ©JNTO

- Rückblick 2024
 - Kommende Events
 - Vorstellung des
JETRO Service
- BERLIN** **MÜNCHEN**
DÜSSELDORF

Was macht JETRO?

Die regierungsnahe japanische Außenwirtschaftsorganisation JETRO bietet eine Vielzahl kostenfreier Dienstleistungen für ausländische Unternehmen und Startups, die in Japan investieren oder vor Ort mit einem japanischen Partner kooperieren wollen. Darüber hinaus unterstützt JETRO den japanischen Mittelstand bei dessen Internationalisierung.

Inhalt

Rückblick 2024

JETRO München auf der hy-fcell in Stuttgart	2
JETRO hat internationale Startups zur CEATEC nach Japan eingeladen	3
Reverse Pitching japanischer Unternehmen in Kooperation mit Asia Berlin Summit	4
JETRO veröffentlicht den „Invest Japan Report 2024“	5
Besuch aus Saitama in Bayern	6

Kommende Events

Hokkaido Innovation Week	8
Online-Geschäftstreffen: AnimeJapan	8
Business Day Asia: Strategische Diversifizierung und Wachstum von Ostasien bis ASEAN	9
18. Deutsch-Japanisches Wirtschaftsforum auf der Hannover Messe	9
Wirtschaftstag Japan in Düsseldorf	10
Global Healthcare Challenge (GHeC) in Osaka	10

Vorstellung des JETRO Service

Japan Street	12
--------------	----

Rückblick 2024

- Berlin, Düsseldorf und München -

JETRO München auf der hy-fcell in Stuttgart



© JETRO

Am 8. und 9. Oktober 2024 war JETRO München mit einem Stand auf der hy-fcell in Stuttgart vertreten. Die hy-fcell International Expo and Conference ist eine führende Messe und Konferenz für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien und blickt bereits auf eine mehr als 20-jährige Geschichte zurück. 2024 nahmen knapp 190 Aussteller teil – eine Steigerung um 10 % gegenüber dem Vorjahr. Ein Teil der Messestände war für Startups reserviert. Die ca. 3.000 Teilnehmer kamen aus 35 Ländern, Japan stellte dabei eine der größten Besuchergruppen.

Zeitgleich fanden auf dem Stuttgarter Messegelände die Fachmessen Vision (für industrielle Bildverarbeitung), Quantum Effects (Quantentechnologie) und Motek (Produktionsautomatisierung) statt, um so laut Veranstalter einen „Cluster der Zukunftstechnologien“ zu bilden.

Das Thema Wasserstoff ist in Deutschland und Japan gleichermaßen von großer Bedeutung. Im Konferenzteil International Markets erläuterte Masami Hihara (stellv. Generaldirektor der JETRO Berlin und Special Advisor to Minister's Secretariat on European Affairs beim japanischen Wirtschaftsministerium METI) die japanische Wasserstoffstrategie. Dabei hob er insbesondere die Aktivitäten bei der Energieversorgung und der Lieferkette von Wasserstoff sowie die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit hervor.

Die Messe Stuttgart organisiert nicht nur die hy-fcell, sondern auch den Deutschen Pavillon auf der japanischen Smart Energy Week (19.-21.2.2025) in Tokyo. 14 Unternehmen werden ihre Produkte und Technologien in der „Hydrogen Hall“ vorstellen. In derselben Halle wird auch Bayern International mit acht Ausstellern präsent sein. Außerdem gibt es zum ersten Mal einen Gemeinschaftsstand des EU Business Hub mit 50 europäischen mittelständischen Unternehmen und Startups.

JETRO hat internationale Startups zur CEATEC nach Japan eingeladen



© JETRO

Die CEATEC (Combined Exhibition of Advanced Technologies) findet seit 2000 jährlich auf dem Gelände der Makuhari Messe in der östlich von Tokio gelegenen Präfektur Chiba statt und gehört mittlerweile zu den wichtigsten Ausstellungen digitaler Technologien in Japan. Das Leitmotiv der 25. CEATEC im Oktober 2024 war „Toward Society 5.0“. Der Fokus lag auf fortschrittlichen Technologien in diversen Bereichen wie zum Beispiel Smart Cities, künstliche Intelligenz oder Digitalisierung des Gesundheitswesens. Darüber hinaus wurde die Messe anlässlich ihres Jubiläums erstmals gleichzeitig mit der Japan Mobility Show Bizweek, einem Event der japanischen Automobilindustrie, abgehalten, wodurch sich das Spektrum noch erweiterte.

Es ist wenig verwunderlich, dass zum Großteil japanische Aussteller auf der CEATEC anzutreffen waren. Langsam wächst jedoch die internationale Präsenz. In diesem Jahr präsentierten bspw. einige europäische und taiwanesischen Unternehmen in den Gemeinschaftspavillons der EU bzw. Taiwans. Die JETRO hat ein spezielles Einladungsprogramm für Startups aus aller Welt initiiert und den Teilnehmern damit die Möglichkeit geboten, die CEATEC zu nutzen, um sich vor Ort über den japanischen Markt zu informieren. Darüber hinaus war die Messe natürlich auch eine willkommene Gelegenheit, mit potenziellen Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen. Neben Startups u. a. aus Singapur und den USA stellte am JETRO-Stand auch das deutsche Unternehmen cogniBIT aus. Das AI-Startup aus München entwickelt realitätsgetreue Simulationsmodelle menschlichen Fahrverhaltens, die es den Herstellern autonomer Fahrzeuge ermöglichen, die Tests für autonome Fahrzeuge zu optimieren.

Während der vier Ausstellungstage kamen etwa 112.000 Besucher auf die CEATEC, 25 % mehr als 2023. Da der Eintritt kostenlos ist, waren darunter neben Fachbesuchern auch zahlreiche Interessierte aus der breiten Bevölkerung vertreten, die die Gelegenheit nutzten, um sich eigene Eindrücke über die technologischen Innovationen von morgen zu verschaffen. Die CEATEC 2025 findet vom 14. bis 17. Oktober 2025 auf dem Makuhari Messegelände statt.

Reverse Pitching japanischer Unternehmen in Kooperation mit Asia Berlin Summit



© Asia Berlin Forum

Am 27. November 2024 organisierte JETRO Berlin im Rahmen des Asia Berlin Summit ein Reverse Pitching japanischer Unternehmen für deutsche Startups und Ecosystem Builder zum Thema Smart Cities. Die „Tech Innovation Challenge“ fand im DeepTech-Hub „MotionLab.Berlin“ statt.

An der Veranstaltung nahmen etwa 150 Besucher aus Berlin, Sachsen, Brandenburg und Hamburg sowie Startup-Vertreter, Ökosystementwickler und Wissenschaftler aus Indonesien, Indien und Südkorea teil.

Nach der Begrüßung durch Shigeki Okamoto, Generaldirektor der JETRO Berlin, führte Mitsuko Shino, Botschafterin Japans in Deutschland, in das Thema der Weltausstellung Osaka Expo 2025 mit dem Motto „Designing Future Society for Our Lives“ ein. Die Botschafterin betonte, dass engere Zusammenarbeit zwischen japanischen und deutschen Startups dazu beitragen würde, gemeinsam eine Gesellschaft der Zukunft zu gestalten. Dr. Robert Hermann, Geschäftsführer von Germany Trade & Invest (GTAI), sprach über die Bedeutung von Open Innovation im DeepTech-Sektor. Dr. Rainer Seider, Leiter des Referats Internationales in der Senatskanzlei Berlin und Mitbegründer des Asia Berlin Summit, sprach in seiner Keynote über die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Asien auf dem Weg zu einer intelligenten Gesellschaft. Als „Best Practice“-Beispiel von japanischer Seite wurde ein Projekt der Dynamic Map Platform Co., Ltd. vorgestellt, das mit Unterstützung durch das JETRO-J-Bridge-Programm sowie mit einer gemeinsamen Förderung durch die NEDO (New Energy Development Organization Japan) und der Ventus Technologies GmbH in Nehren (Baden-Württemberg) inzwischen mit Startups aus der ganzen Welt zusammenarbeitet.

Chika Yamamoto, Gründerin und Geschäftsführerin von Crossbie UG und Ambassador für Asien in Berlin, fasste zusammen, dass das Berliner Ökosystem, das vor dem historischen Hintergrund der Ost-West-Teilung entstanden ist, in seiner Vielfalt und Inklusivität einzigartig unter den Regionen der Welt und wichtig für offene Innovation sei.

Auf dem YouTube-Kanal der JETRO stehen vier Videos über die Veranstaltung zur Verfügung. (Youtube: Teil 1, 2, 3, 4)

JETRO veröffentlicht den „Invest Japan Report 2024“

JETRO hat mit dem „Invest Japan Report 2024“ einen umfassenden Bericht über ausländische Direktinvestitionen (FDI) in Japan erstellt. Die wichtigsten Ergebnisse daraus lassen sich wie folgt zusammenfassen:



1. Bestand an ausländischen Direktinvestitionen in Japan übersteigt 50 Billionen Yen

Der Bestand an ausländischen Direktinvestitionen in Japan stieg Ende 2023 um 9,3 % auf 50,5 Billionen Yen (350,6 Milliarden US-Dollar), was etwa 8,5 % des japanischen BIP entspricht. Nach Regionen betrachtet, stiegen die Investitionen aus den Vereinigten Staaten (um 23,2 % gegenüber dem Vorjahr) und aus Taiwan (um 21,1 %) aufgrund von Großprojekten in Japan deutlich an. Beispiele hierfür sind der Bau eines zweiten Werks der TSMC (Taiwan Semiconductor Manufacturing Company) in der Präfektur

Kumamoto sowie eine Großinvestition des US-amerikanischen Halbleiterunternehmens Micron Technology Inc. in seinem Werk in Hiroshima.

2. Japans Greenfield-Investitionen haben sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht

Die Greenfield-Investitionen stiegen weltweit um 5,4 % auf rund 1,4 Billionen US-Dollar. In den Industrieländern und -regionen waren sie rückläufig, während sie in den Schwellenländern, insbesondere in Asien, solide blieben. Japan verzeichnete einen bemerkenswerten Anstieg, der sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifachte. Mit 30,8 Milliarden US-Dollar lag Japan weltweit auf Platz 17. Neben den bereits erwähnten großen Halbleiterprojekten investierten in Japan auch einige Unternehmen aus Singapur und den USA in den Bau von Rechenzentren.

3. Die japanische Regierung plant bis 2030 einen FDI-Bestand in Höhe von 100 Billionen Yen zu sichern

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, wurden Fördermaßnahmen und Steuerreformen festgelegt. Das Programm umfasst 10 politische Maßnahmen, die sich auf 4 Säulen stützen:

1. Erweiterung der Investitionsmöglichkeiten in Japan,
2. Anwerbung hochqualifizierter Fachkräfte aus Asien und anderen Regionen,
3. Förderung der Zusammenarbeit zwischen in- und ausländischen Unternehmen und
4. Verbesserung des Geschäfts- und Lebensumfelds.

Im Rahmen der Steuerreformen für das Jahr 2024 hat die Regierung beschlossen,

1. ein Steuersystem zur Förderung der inländischen Produktion in strategischen Branchen und
2. ein Steuersystem für Innovationszentren (Innovation Box Tax System) zur Förderung inländischer Investitionen einzuführen.

Für (1) werden Elektrofahrzeuge, Halbleiter usw. als strategische Branchen eingestuft, und es sollen Steuergutschriften je nach Produktions- und Verkaufsvolumen gewährt werden. Für (2) wird ein Einkommensabzug von 30 % für Einkünfte aus geistigen Eigentumsrechten mit Ursprung in Japan gewährt.

Besuch aus Saitama in Bayern



© JETRO

Eine Delegation aus der Präfektur Saitama reiste vom 03. bis 06. Dezember 2024 nach Bayern, um im Rahmen von Seminaren, Workshops und Firmenbesuchen aus erster Hand Informationen und Erfahrungen zur Transformation der lokalen Automobilindustrie zu erhalten. Mitgereist waren Vertreter aus drei Unternehmen, Repräsentanten der Saitama City Foundation for Business Creation und Mitarbeiter der JETRO Saitama.

Am Anfang stand ein Austausch mit Vertretern des Clusters Automotive Bayern Innovativ GmbH. Basisinformationen zur deutschen Automobilindustrie, zu aktuellen Entwicklungen im Bereich alternative Antriebe und zum Automobilstandort Bayern bildeten die Grundlage für einen intensiven Informations- und Meinungsaustausch mit dem Clusterleiter Herrn Czuday, bei dem natürlich auch auf die Stärken der japanischen Unternehmen und deren Herausforderungen eingegangen wurde.

Im Anschluss lud die IHK Nürnberg für Mittelfranken zum zweiten „Japanisch-Deutschen Automotive-Forum“ ein. Saitama und Bayern, dabei insbesondere die Stadt Nürnberg, verbindet eine nunmehr fast 15-jährige Zusammenarbeit, die u. a. durch gegenseitige Besuche immer wieder erneuert und ausgebaut wird. Im Anschluss an die Vorträge gab es ausreichend Zeit zum Networking mit den Teilnehmern der Veranstaltung, inkl. mit den Vertretern der an Japan interessierten Unternehmen aus Mittelfranken. Frau Prof. Dr. Merklein von der Neue Materialien Fürth GmbH hielt den Eröffnungsvortrag zur neuesten Forschung im Bereich Fertigungs- und Prozesstechnik mit Fokus auf die Automobilindustrie. Es folgte eine Präsentation von Andreas Kürzdörfer, Vertreter von Murata Electronics Europe B. V. Germany Branch Nürnberg. Murata Electronics ist einer der weltweit größten Hersteller für elektronische Bauteile. Herr Kürzdörfer gab beeindruckende Einblicke in die Europaaktivitäten des Unternehmens. Dr. Ronald Künneth von der IHK Nürnberg für Mittelfranken stellte die Ergebnisse der kürzlich erschienenen Reifegradstudie, über die Transformationsfortschritte der Automobilzulieferer in der Metropolregion Nürnberg vor. Natürlich präsentierten auch die drei Unternehmen aus Saitama ihr Portfolio und ihre Stärken, bevor sich eine interessante, lebhafte Diskussion entspann.

Für den zweiten Besuchstag stand ein von der IHK organisierter Besuch mit Werksführung am Nürnberger Standort der MAN Truck & Bus SE auf dem Programm. Das Unternehmen ist das Motorenkompetenzzentrum von MAN, wo neben konventionellen Motoren auch solche mit emissionsfreien Antrieben gefertigt werden. Im Werk werden auch Batteriezellen einschließlich der Batteriepackfertigung für Antriebsbatterien produziert. Für 2025 ist der Produktionsstart von Hochvolt-Batterie-Packs in Großserie geplant. Anschließend besuchte die Delegation die MRT-Produktion von Siemens Healthineers. Mit Caroline Hofmann, Vertreterin des Medical Valley EMN e. V. diskutierten die Gäste Chancen einer Geschäftsfelderweiterung von der Automobilindustrie hin zur Medizintechnik. Es kristallisierte sich heraus, dass die gegenwärtigen Herausforderungen hinsichtlich der Regularien sowie der Genehmigungs- und Entwicklungsprozesse für Automobilzulieferer u. v. a. m. höheren Margen,

längerfristigen Bindungen, einer Risikominimierung durch Diversifikation sowie dem vergleichsweise stabileren Wachstum in der Medizintechnik gegenüberstehen. Es gäbe also vielleicht für Automobilzulieferer durchaus Möglichkeiten, sich auch anderweitig umzusehen und ihr Portfolio damit zu erweitern.

Am 5. Dezember 2024 hieß die IfG Ingolstadt AöR die Delegation im Rahmen des Projekts „transform.10“ willkommen. Das Projekt dient dem Aufbau eines offenen regionalen Transformationsnetzwerkes für kleine und mittelständische Unternehmen innerhalb der Region Ingolstadt (Region 10). Zum weiteren Austausch bezüglich der Transformation in der Automobilindustrie waren auch Vertreter lokaler Firmen und der Technischen Hochschule Ingolstadt geladen. Die nächste Etappe bildete das Forschungs- und Testzentrum CARISSMA der Hochschule. Hier standen die Themen Fahrzeugsicherheit und Car2X-Kommunikation im Vordergrund und die Delegation konnte aufgerüstete Testfahrzeuge begutachten.

Der letzte Tag begann mit einem Besuch der Technischen Universität München (TUM). Prof. Gordon Cheng vom Lehrstuhl für Kognitive Systeme empfing die Delegation und erläuterte die Struktur der TUM sowie die verschiedenen Möglichkeiten für eine Kooperation mit der Universität. Ein Besuch bei Magment, einem Startup, das magnetischen Beton für induktive Ladelösungen herstellt, rundete den Bayern-Besuch ab. Magment hatte im Januar 2024 an einem Startup-Programm der Saitama City Foundation for Business Creation, unterstützt und begleitet von JETRO Saitama, teilgenommen und konnte so die Kontakte in und mit Japan vertiefen. Beim Gegenbesuch konnten nun der Unternehmenssitz und die Ladelösungen vor Ort besichtigt werden. Schließlich war sogar noch Zeit für einen kurzen Besuch auf dem Münchner Weihnachtsmarkt.

Kommende Events

- von Februar bis Juni 2025 -

Hokkaido Innovation Week

JETRO, der Ökosystementwickler [Startup Hokkaido](#) und die [Hokkaido University](#) organisieren im Februar 2025 erneut die Hokkaido Innovation Week. Die Veranstaltung bringt Startups, Investoren und Venture-Support-Organisationen aus der ganzen Welt zusammen und inspiriert Gründer, eine globale Denkweise zu entwickeln und sich von Anfang an auf internationale Märkte vorzubereiten. Fokusthemen sind AgriFood, Green Transformation und SpaceTech.

Die Hokkaido Innovation Week 2025 steht unter dem Motto „Open to HOKKAIDO“ und legt den Schwerpunkt nicht nur auf die Geschäftsexpansion, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, die sich mit sozialen Fragen befassen und die Zukunft Hokkaidos gestalten. Ausländische Startups sind herzlich willkommen. Auf dem Programm stehen zahlreiche Konferenzen, Sessions, Pitching-Wettbewerbe, Gelegenheiten zum Netzwerken mit potentiellen Kunden, Partnern und Investoren, aber auch Ausflüge zum Skifahren, Baden in heißen Quellen sowie Wein- bzw. Ginverkostungen.

Datum 13.-19.02.2025

Ort Hokkaido, Japan

Preis 0-100,000 YEN

Veranstalter STARTUP HOKKAIDO Executive Committee

URL <https://www.innovationweek.jp/>

Online-Geschäftstreffen: AnimeJapan

Die AnimeJapan findet jedes Jahr im März statt und ist Japans größte und umfassendste Messe im Bereich Animation. Neben in- und ausländischen Produktions-, Vertriebs- und Verkaufsunternehmen sowie Verleihern, nehmen auch viele Spielzeug- und Softwareentwicklungsunternehmen an dieser Messe teil.

JETRO organisiert im Rahmen der Messe ein Online-Geschäftstreffen, bei dem von JETRO ermittelte und empfohlene ausländische Einkäufer mit japanischen Unternehmen in Kontakt treten können. Einkäufer können sich auf dem Online-Portal Japan Street kostenlos registrieren und nicht nur während der Messe, sondern das ganze Jahr über Geschäftstreffen für inhaltsbezogene Video-, Musik-, Spiele- und Lizenzgeschäfte anfragen. Wenn Sie auf Japan Street nicht finden, was Sie suchen, können Sie trotzdem mit japanischen Unternehmen in Kontakt treten, indem Sie das Genre und den Film angeben, über den Sie sprechen möchten.

Datum 22.-25.03.2025

Ort Tokyo Big Site

Preis -

Veranstalter AnimeJapan Organization

URL <https://www.anime-japan.jp/en/>

Business Day Asia: Strategische Diversifizierung und Wachstum von Ostasien bis ASEAN

Die Asien-Pazifik-Region bietet deutschen Unternehmen exzellente Wachstums- und Kooperationsmöglichkeiten. Japan und Südkorea zählen durch ihre hohe Innovationskraft und stabile Rahmenbedingungen zu den verlässlichsten Märkten in der Region. Südostasien hingegen bleibt eine der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Regionen weltweit und bietet Zugang zu kosteneffizienten Produktionsstätten und wachstumsstarken Absatzmärkten. Die Veranstaltung beleuchtet, wie Unternehmen die spezifischen Wachstumsimpulse und Stabilitätspotenziale der Region strategisch nutzen können.

Datum 24.03.2025, 13:00 – 18:00 Uhr

Ort Düsseldorf

Preis 49 EUR

Veranstalter IHK Düsseldorf

URL <https://ihkportal.de/duesseldorf/#/tibrosVD/event/2531LAOATD01>

18. Deutsch-Japanisches Wirtschaftsforum **auf der Hannover Messe**

Mit Unterstützung der JETRO findet am 01.04.2025 auf der Hannover Messe das nunmehr 18. Deutsch-Japanische Wirtschaftsforum statt. Veranstalter sind die Deutsche Messe AG, die ECOS Consult GmbH und der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis (DJW). Experten aus Japan und Deutschland werden zum Thema „Sharing the Future of Manufacturing Together“ über die Herausforderungen und Zukunftsaussichten u. a. auf den Gebieten Smart Manufacturing, Robotik, KI in der Produktion und Logistik, Manufacturing X und digitale Ökosysteme diskutieren. Die Themen, denen sich beide Länder stellen müssen, unterscheiden sich kaum. Es gilt, Kooperationsmöglichkeiten auszuloten und die Innovationskraft in beiden Ländern zu stärken.

Datum 01.04.2025, 14:30 – 17:00 Uhr

Ort Hannover Messegelände, Halle 27 (Trade & Invest Stage)

Preis 35 EUR / Tagesticket, 90 EUR / Dauerticket, 23 EUR / Ermäßigtes Tagesticket

Veranstalter Deutsche Messe AG.

URL <https://www.hannovermesse.de/de/>



© JETRO

Wirtschaftstag Japan in Düsseldorf

Nordrhein-Westfalen mit der Landeshauptstadt Düsseldorf ist der stärkste Japan-Standort in Deutschland und Kontinentaleuropa. Bereits seit 2002 veranstalten das Land NRW, vertreten durch NRW.Global Business, die Landeshauptstadt Düsseldorf und die japanische Gemeinde Düsseldorf gemeinsam mit ihren Partnern jährlich den Wirtschaftstag Japan als eine der größten deutsch-japanischen Wirtschaftskonferenzen.

Der diesjährige Wirtschaftstag Japan findet am 26. Mai 2025 im Hotel KÖ59 in Düsseldorf statt und widmet sich dem Thema „Wasserstoffwirtschaft – deutsche und japanische Geschäftsmodelle für die Zukunft“. Geplant sind Fachvorträge und Erfahrungsberichte japanischer und nordrhein-westfälischer Unternehmen.

Für interessierte Unternehmen gibt es die Möglichkeit, sich in einem deutsch-japanischen Umfeld als Ausstellungspartner zu präsentieren. Die Ausstellungspakete gliedern sich in Gold (5.000 Euro), Silber (2.500 Euro) und Bronze (500 Euro). Weitere Details und Ansprechpartner finden Sie in den Informationen für Aussteller ([deutsch](#) oder [japanisch](#)), die die IHK Düsseldorf zur Verfügung stellt.

Datum 26.05.2025

Ort Hotel Kö59, Düsseldorf

Preis 500-5.000 EUR

Veranstalter NRW.Global Business mit zahlreichen Partnern

URL <https://www.nrwglobalbusiness.com/de/ueber-uns/wirtschaftstag-japan>

Global Healthcare Challenge (GHeC) in Osaka

Anlässlich der Themenwoche „Health and Well-being“, die im Juni während der Weltausstellung Osaka Kansai EXPO stattfindet, veranstalten JETRO und das japanische Wirtschaftsministerium METI die „Global Healthcare Challenge (GHeC)“.

Seit 2016 organisiert METI den „Japan Healthcare Business Contest (JHeC)“, einen groß angelegten Pitch-Wettbewerb für herausragende japanische Startups aus dem Gesundheitswesen. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wird der GHeC als globale Version des JHeC abgehalten, zu dem Startups aus dem Gesundheitswesen weltweit eingeladen werden. Interessierte Unternehmen können sich **bis zum 14. Februar 2025** für eine solche Einladung nach Japan **bewerben**! Die zweitägige Veranstaltung bietet zahlreiche Inhalte wie Keynotes, Podiumsdiskussionen und Networking-Gelegenheiten, die es den Teilnehmern ermöglichen, mit renommierten Akteuren des Gesundheitswesens aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten – darunter Investoren, Großunternehmen, Akademiker, Mediziner und wichtige Meinungsführer.

Mit dieser Veranstaltung soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Unternehmen erleichtert und insbesondere internationalen Startups dabei geholfen werden, Geschäftsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich in Japan zu finden.

Pitching Wettbewerb: „Accelerating Healthcare Innovation beyond Borders“

Etwa 20 ausgewählte internationale und japanische Startups aus dem Gesundheitsbereich werden ihre Pitches präsentieren.

Wer kann sich bewerben? Startups mit Angeboten in den Bereichen Healthtech, Medtech, AgeTech und Caretech, aber auch Biotech oder Sportstech etc. können je nach ihren Technologien, Produkten, Dienstleistungen etc. berücksichtigt werden.

Bewerbungen für den Wettbewerb können bis zum 14. Februar 2025 [hier](#) eingereicht werden.

Thema : „Accelerating Healthcare Innovation beyond Borders”
Geplanter Ablauf : • 25. Juni 2025
Nachmittag: Symposium & individuelle Geschäftsgespräche
• 26. Juni 2025
Vormittag: Symposium & individuelle Geschäftsgespräche
Nachmittag: Pitching Wettbewerb & Networking

Datum 25.-26.06.2025

Ort Osaka, Japan

Preis -

Veranstalter JETRO, METI

URL <https://www.jetro.go.jp/en/news/announcement/2024/b9775f79220015fc.html>

Kennen Sie schon „Japan Street“ – DIE Online-Plattform von JETRO?



Japan Street ist ein Online-Katalog, der exklusiv für ausländische JETRO-Einkäufer entwickelt wurde. Als registriertes Mitglied können Sie auf JAPAN STREET jederzeit und überall nach den besten japanischen Produkten suchen! Etwa 8.500 japanische Unternehmen sind bereits registriert (Stand: August 2024).

Wir bieten umfassende Unterstützung, wie z. B. die Vereinbarung von Gesprächsterminen mit potentiellen Kunden/Partnern und vermitteln Ihnen u. a. auch gerne kostenfreien Dolmetscher-Service etc.

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise!



JETRO Berlin

Friedrichstr. 70
10117 Berlin
Tel: 030 20945560
Mail: info-blm@jetro.go.jp

JETRO Düsseldorf

Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf
Tel: 0211 136020
Mail: info-dus@jetro.go.jp

JETRO München

Seitzstr. 23
80538 München
Tel: 089 21028690
Mail: mun@jetro.go.jp

JETRO Wien

Parking 12A/8
A-1010 Wien
Tel: +43 1 587 56 28
Mail: wien_info@jetro.go.jp



Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen:

[hier klicken!](#)

Impressum

Herausgeber	JETRO Berlin
Design	Hanna Yamada
Lektorat	Marina Riessland und Petra Rehling
URL	https://www.jetro.go.jp/germany/

JETRO
Japan External Trade Organization

Copyright ©2025

Für alle Texte und Bilder, soweit nicht vermerkt, bei Japan External Trade Organization (JETRO).
Der Nachdruck einzelner Artikel ist nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.